

Pilkington Deutschland AG

Gelsenkirchen

Halbjahresfinanzbericht vom 1. April 2007 bis zum 30. September 2007

Zwischenlagebericht

Umsatz und Ergebnis

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Umsatz um 22,9 Mio. € auf 229,4 Mio. € erhöht. Im Vergleich zum letzten Quartalsergebnis von 110,6 Mio. € ist ebenso eine Steigerung des Umsatzes um 8,2 Mio. € im zweiten Quartal zu verzeichnen. Höhere Verkaufspreise und ein gestiegener Energiekostenzuschlag sind die ausschlaggebenden Faktoren.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 15,9 Mio. € und lag für das erste Halbjahr 2007/2008 bei 57,0 Mio. €.

Trotz steigender Einstandspreise für Rohstoffe und Energien konnte die Pilkington Deutschland AG ihr Ergebnis weiter verbessern. Dies ist neben höheren Verkaufspreisen sowie einer Verbesserung des Produktmixes auch auf ein konsequentes Kostenmanagement zurückzuführen.

Mitarbeiter

Im September 2007 lag die Mitarbeiterzahl bei 1.519, was im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg um etwa 5% bedeutet. Dieser resultiert insbesondere aus Mehrproduktion am Standort Gelsenkirchen sowie aus Erweiterungsinvestitionen in den Schneidbetrieben in den Werken Gladbeck und Weiherhammer.

Investitionen

Der Rückgang der Investitionen gegenüber dem Vorjahr von 11,6 Mio. € auf 8,6 Mio. € ist im Wesentlichen auf Zeitraumeffekte zurückzuführen. Für das aktuelle Jahr sind in den kommenden Monaten aufgrund der Kaltreparatur einer Linie in Weiherhammer hohe Investitionsausgaben zu erwarten.

Ausblick

Im restlichen Geschäftsjahr ist eine weiterhin positive Ergebnisentwicklung zu erwarten, wenn gleich die Marktbedingungen schwieriger werden. Wir rechnen mit steigenden Volumen bei den Solarprodukten sowie einem Anstieg der Energiekostenzuschläge, die einem erhöhten Preisdruck am Markt entgegenwirken werden.

Die Angaben und Zahlen dieses Halbjahresfinanzberichts beziehen sich ausschließlich auf die Pilkington Deutschland AG.

Zwischenabschluss zum 30. September 2007 – Verkürzte Bilanz

AKTIVA	30.09.2007 Mio €	31.03.2007 Mio €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,1	0,2
II. Sachanlagen	179,1	183,0
III. Finanzanlagen	47,9	50,2
	<u>227,1</u>	<u>233,4</u>
B. Umlaufvermögen		
1. Vorräte	38,8	29,9
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18,9	15,6
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	261,2	210,2
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1,6	1,2
5. Sonstige Vermögensgegenstände	3,3	4,7
6. Sonstige Wertpapiere	0,0	0,0
7. Kassenbestand, Bundesbank- und Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	1,8	1,6
	<u>325,6</u>	<u>263,2</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,1
	<u>552,7</u>	<u>496,7</u>

PASSIVA	30.09.2007 Mio €	31.03.2007 Mio €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	69,3	69,3
II. Kapitalrücklage	29,7	29,7
III. Gewinnrücklagen	209,6	209,6
IV. Bilanzgewinn	55,9	0,0
	364,5	308,6
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	116,2	115,5
3. Übrige Rückstellungen	31,3	33,4
	147,5	148,9
C. Verbindlichkeiten	40,7	39,2
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0
	552,7	496,7

15.11.2007

Zwischenabschluss zum 30. September 2007 – Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung

	01.04.2007 bis 30.09.2007 Mio €	Vergleich 01.04.2006 bis 30.09.2006 Mio €
1. Umsatzerlöse	229,4	206,5
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	131,3	123,2
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	98,1	83,3
4. Vertriebskosten	33,2	37,2
5. Allgemeine Verwaltungskosten	9,3	8,6
6. Sonstige betriebliche Erträge	9,9	13,0
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	12,8	12,5
	52,7	38,0
8. Beteiligungsergebnis	0,0	0,2
9. Zinsergebnis	4,3	2,9
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	57,0	41,1
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0
12. Sonstige Steuern	0,2	0,2
13. Ausgleichszahlung an außenstehende Aktionäre	0,9	0,9
14. Jahresüberschuß /(-fehlbetrag)	55,9	40,0
Gewinnverwendung:		
Jahresüberschuß /(-fehlbetrag)	55,9	40,1
Gewinnvortrag/(Verlustvortrag)	0,0	0,0
Bilanzgewinn/(Bilanzverlust)	55,9	40,1

Verkürzter Anhang

(1) Allgemeine Angaben

Der Zwischenabschluss zum 30. September 2007 ist ebenso wie der Jahresabschluss auf den 31. März 2007 auf der Grundlage des Handelsgesetzbuches erstellt. Er folgt den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen wie schon der Jahresabschluss auf den 31. März 2007.

Der vorliegende Zwischenabschluss ist weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer gemäß § 37w Abs. (5) WpHG unterzogen worden.

(2) Erläuterung wesentlicher Abschlusspositionen

Durch Verschmelzung der 100-prozentigen Tochtergesellschaft FLACHGLAS Vierte Beteiligungs GmbH auf die Pilkington Deutschland AG zum 1. April 2007 haben sich die Finanzanlagen um den Buchwert der ehemals selbstständigen Gesellschaft von 2.301 T € auf 47.867 T € reduziert. Der Anstieg der Vorräte ist u.a. auf die Vorbereitung der für das letzte Kalenderjahresquartal geplanten Kaltreparatur an der Floatglaslinie II in Weiherhammer zurückzuführen. Im Anstieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen spiegelt sich der starke Mittelzufluss des ersten Geschäftshalbjahres wider. Die Mittel sind geschäftsüblich im Cash Pool bei der Pilkington Holding GmbH angelegt worden.

Das Eigenkapital wird zum 30. September 2007 um den Bilanzgewinn des ersten Geschäftshalbjahres erhöht. Die Ergebnisabführung an die Pilkington Holding GmbH wird erst zum Ende des Geschäftsjahres bilanziert. Die Veränderung der Rückstellungen für Pensionen berücksichtigt zum einen die geleisteten Pensionszahlungen. Zum anderen sind diesen Rückstellungen Beträge zugeführt worden, die nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung der Pensionsverpflichtungen notwendig sind. Versicherungsmathematische Gutachten zum 30. September 2007 sind nicht eingeholt worden. Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Ihr Rückgang gegenüber dem 31.3.2007 ist stichtagsbedingt. Die Verbindlichkeiten veränderten sich im Rahmen des Geschäftsüblichen.

(3) Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Die Pilkington Deutschland AG ist über die Pilkington Holding GmbH und eine Reihe weiterer Zwischenholdinggesellschaften eine mittelbare Tochtergesellschaft der Nippon Sheet Glass Co. Limited, Tokio/Japan, in deren Konzernabschluss sie einbezogen wird. Die Pilkington Deutschland AG unterhält Liefer- und Leistungsbeziehungen zu zahlreichen anderen Gesellschaften der NSG-Pilkington-Gruppe im Inland und im Ausland. Die Berechnung dieser Lieferungen und Leistungen basiert sowohl bei erhaltenen als auch bei versandten Lieferungen bzw.

sowohl bei empfangenen und als auch bei erbrachten Leistungen auf der Grundlage marktüblicher Preise.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Gelsenkirchen, im November 2007

Pilkington Deutschland AG

Der Vorstand

Dr. Clemens Miller

Jochen Settelmayer